

# B.E.G. LUXOMAT® PD2 MAX Trio DALI-DSI

## Montage- und Bedienungsanleitung für B.E.G.-Präsenzmelder PD2 MAX Trio DALI-DSI

### 1. Produktinformation

- Präsenzmelder für zwei separate Lichtgruppen zur tageslichtabhängigen Beleuchtungsregelung
- Ein potentialfreier Schaltkanal zur Geräte- (HKL) oder Lichtsteuerung
- Zwei unabhängige, bewegliche Lichtfühler
- Ein gemeinsamer Erfassungsbereich
- 2 DALI/DSI-Schnittstellen zur Ansteuerung digitaler, dimmbarer EVG als Gruppe
- Umschalten zwischen DALI- und DSI-Programm mittels Fernbedienung möglich
- Ausführung als Master-Gerät
- Manuelles Schalten und Dimmen über Taster möglich
- Erweiterung des Erfassungsbereiches mit Slave-Geräten möglich
- Orientierungslichtfunktion
- Weitere Funktionen über optionale Fernbedienung einstellbar

### 2. Funktionsweise

Der Präsenzmelder regelt das Licht automatisch in Abhängigkeit von Bewegungen und Umgebungshelligkeit.

Die beiden integrierten Lichtfühler messen stetig die Umgebungshelligkeit an Wand- und Fensterseite und vergleichen sie mit dem am Melder eingestellten Helligkeitssollwert. Die beiden Lichtbänder werden dann unabhängig voneinander auf den eingestellten Helligkeitswert geregelt. Ist die Umgebungshelligkeit ausreichend, wird die Beleuchtung nicht zugeschaltet. Liegt die Umgebungshelligkeit unterhalb des eingestellten Helligkeitssollwertes, bewirkt eine Bewegung im Raum das Einschalten des Lichtes.

Der Melder schaltet die Beleuchtung trotz einer anwesenden Person aus, wenn 5 Min. lang genügend natürliches Licht vorhanden ist. Nach Ablauf einer eingestellten Nachlaufzeit schaltet das Licht automatisch ab, wenn keine Bewegung erkannt wurde. Der dritte Ausgang ist als Relaiskontakt ausgelegt und kann wahlweise als Tafelbeleuchtung AN/AUS oder zur Gerätesteuerung (HKL) verwendet werden. In diesem Falle schaltet der Kanal die angeschlossene Last helligkeitsunabhängig.

### 3. Sicherheitshinweise

- ⚠ **Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von Elektrofachkräften oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft entsprechend den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.**
- ⚠ **Vor Montage Leitung spannungsfrei schalten!**
- ⚠ **Dieses Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet.**
- ⚠ **Die mitgelieferte Abdeckung nach Einführung der Anschlusskabel auf den Melder aufstecken.**
- ⚠ **Aufgrund der hohen Einschaltströme von elektronischen Vorschaltgeräten und LED-Treibern ist die maximale Anzahl der schaltbaren Leuchten begrenzt. Bei einer großen Anzahl an Lasten sollte ein externes Schütz eingesetzt werden.**
- ⚠ **Alle geschalteten Lasten müssen fachgerecht entstört sein (wir empfehlen dazu unsere RC-Löschglieder).**

### 4. Montage

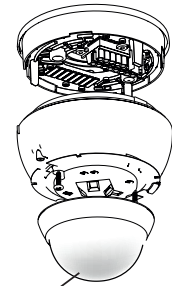
- ⚠ **Im Master-/Slave-Betrieb muss das Master-Gerät immer am Ort mit dem geringsten Tageslichtanteil montiert werden.**
- ⚠ **Einer der Lichtfühler sollte auf der dem Fenster abgewandten Seite angeordnet werden, der andere auf der dem Fenster zugewandten Seite.**

#### 4a. Montage AP

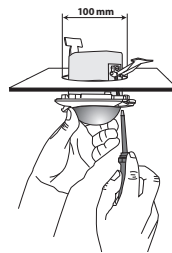


Der Melder muss auf eine ebene, feste Unterlage montiert werden.

Vor der Montage muss die Linse entfernt werden. Dazu ist die Linse (C) entgegen dem Uhrzeigersinn um ca. 5° zu drehen und abzunehmen.



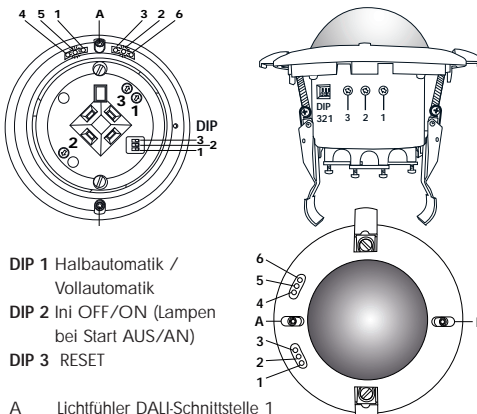
#### 4b. Montage DE



Nach dem vorschriftsmäßigen Anschluss der Leitungen ist der Melder mit 2 Schrauben zu befestigen.

Dann Linse durch Aufsetzen auf den Melder und Drehen im Uhrzeigersinn wieder montieren. Netzspannung zuschalten.

### 5. Position Potentiometer, LEDs und DIP-Schalter



- DIP 1 Halbautomatik / Vollautomatik
- DIP 2 Ini OFF/ON (Lampen bei Start AUS/AN)
- DIP 3 RESET

- A Lichtfühler DALI-Schnittstelle 1
- B Lichtfühler DALI-Schnittstelle 2
- 1 LED rot AUS-Funktion
- 2 LED grün zu hell/zu dunkel CDS 1
- 3 LED weiß Halbautomatik DALI-Schnittstellen 1, 2
- 4 LED weiß Halbautomatik Relaiskanal 1C
- 5 LED grün zu hell/zu dunkel CDS 2
- 6 LED rot Bewegungsanzeige / Gehleust

### 6. Selbstprüfzyklus/Einschaltverhalten

In den ersten 60s nach dem Anschluss der Netzspannung durchläuft der Melder einen Selbstprüfzyklus. In dieser Zeit reagiert das Gerät nicht auf Bewegung, das Licht bleibt eingeschaltet. Mittels des DIP-Schalters 2 kann die Beleuchtung während des Selbstprüfzyklus ausgeschaltet werden (INI-OFF).

#### Reset über DIP-Schalter

Der DIP-Schalter 3 muss während des Betriebs auf „OFF“ stehen, da der Melder sonst den Selbstprüfungszyklus neu startet.

### 7. Inbetriebnahme / Einstellungen

**Potentiometer 3: Nachlaufzeit „Licht“**  
Die Nachlaufzeit kann von 1 bis 60Min. eingestellt werden. Die Zeiteinstellung gilt für beide DALI-Schnittstellen und den Relaiskanal des PD2 MAX Trio DALI-DSI  
Symbol TEST: Testbetrieb

Jede Bewegung schaltet das Licht unabhängig von der Helligkeit für 2s EIN, danach für mind. 2s AUS.

**Potentiometer 2: Helligkeit für Konstantlichtregelung**  
Der Helligkeitssollwert kann zwischen ca. 10 und 2000Lux vorgegeben werden. Mit dem Potentiometer kann ein beliebiger Helligkeitssollwert eingestellt werden.

Symbol ☾: Nachtbetrieb  
Symbol ☀: Tag- und Nachtbetrieb (Lichtauswertung inaktiv)

**Potentiometer 1: Orientierungslicht (20% des Nennlichtes)**  
Manuelles Ein- und Ausschalten des Orientierungslichtes. „ON“ für permanentes Orientierungslicht. „OFF“ für Ausschalten des Orientierungslichtes.

### 8. Schaltbild: 2- und 3-Taster-Modus

#### Optional

T1/T2/T3 für DALI1/2, bzw. HKL/Licht, Slave-Geräte zur Erweiterung des Erfassungsbereiches. Schematisches Schaltbild – Bitte beachten Sie beim Anschließen die Beschriftung der Klemmen am Melder!

